

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1878

5.12.1878



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe. ^{753.}

Donnerstag den 5. Dezember 1878.

IV. Quartal. 134. Abonnements-Vorstellung.

Das Nachtlager in Granada.

Romantische Oper in zwei Aufzügen, nach Friedrich Kind's gleichnamigem Schauspiel bearbeitet von Braun. Musik von Konradin Kreuzer.

Personen:

Ambrosio, ein alter Hirte	Herr Ludwig.
Gabriele, seine Nichte	Fräulein Will.
Ein Jäger	Herr Hauser.
Gomez, } Basco, } Hirten Pedro, }	Herr Rosenberg. Herr Kürner. Herr Harlacher.
Graf Otto, ein deutscher Ritter	Herr Klages.

Ritter. Jäger. Gerichtsdienner. Hirten. Landleute.

Die Handlung geht in der spanischen Provinz Granada in der Mitte des sechszehnten Jahrhunderts vor.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: gegen neun Uhr.

Kasse-Öffnung: 6 Uhr.

Kontraktlich beurlaubt: Fräulein Bianchi.

Unpäßlich: Fräulein Walter, Fräulein Burger, Herr Nebe.

Preise der Plätze.

Balkon-Fremdenloge . . 3 M. 50 Pf.	Balkon-Stehplatz . . 1 M. 80 Pf.	Logen III. Rang . . . 1 M. 40 Pf.
Fremdenloge II. Rang 2 " 40 "	Barterre-Logen . . . 2 " 10 "	III. Rang. Sitzplätze . . " 90 "
Fremdenloge im Barterre 2 " 40 "	Logen II. Rang . . . 1 " 80 "	III. Rang. Stehplätze . . " 70 "
Logen I. Rang . . . 3 " — "	Barterre-Sperrstöße . . 2 " 10 "	IV. Rang. Mitte . . . " 60 "
Balkon 3 " — "	Barterre 1 " 40 "	IV. Rang. Seite . . . " 40 "

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete nur von 3—4 Uhr Nachmittags des vorhergehenden Tages statt. Nur für Auswärtige werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis 1/4 Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf nummerirte oder Logenplätze wollen gefl. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Tages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Billete** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Die geehrten Jahres-Abonmenten, welche für das Jahr 1879 ihre Plätze nicht behalten wollen, werden ersucht, die Aufkündigung ihrer Verträge bis längstens 15. Dezember d. J. bei Großherzoglicher Hoftheater-Verwaltung schriftlich einzureichen. Erfolgt bis zu besagtem Termine keine Kündigung, so werden die Verträge für das Jahr 1879 ausgefertigt.

Anfragen um Plätze w. wollen an die Hoftheater-Verwaltung gerichtet werden.

Gleichzeitig bringen wir zur Kenntniß, daß mit dem 1. Januar 1879 ein neues Jahres-Abonnement auf den Theaterzettel eröffnet wird, dessen Preis 2 Mark 10 Pf. beträgt und auf welches die Zettelträger zu Anfang des Jahres Unterzeichnungslisten vorlegen.

Karlsruhe, den 12. November 1878.

General-Direktion des Großh. Hoftheaters.

Freitag, den 6. Dezember, IV. Quartal, 135. Abonnements-Vorstellung.

Der Störenfried. Lustspiel in vier Akten von R. Benedix.